

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Alina Friese +49 202 563 5602 alina.friese@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.08.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0843/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.08.2023	BV Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
Prüfauftrag zur Drucksache VO/0729/23 - Geländer Bachlauf Ascheweg		

Grund der Vorlage

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf zur Drucksache VO/0729/23 vom 08.08.2023 (siehe Anlage 01)

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Gemäß Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 08.08.2023 wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie sich an den Fußgängerüberwegen des offenliegenden Baches am Ascheweg Geländer oder Handläufe anbringen lassen, um das Unfallrisiko zu senken.

Für eine sichere Überquerung des offengelegten Baches am Ascheweg sind drei Überquerungsstellen mit einer Breite zwischen 2,50 m und 5,50 m vorhanden. Diese ermöglichen es, den ca. 1,00 m breiten Bachlauf zu überqueren. Die Überquerungsmöglichkeiten sind aufgrund der unterschiedlichen Oberflächenmaterialien baulich sichtbar ausgebildet, sodass deren Nutzung für Verkehrsteilnehmer ersichtlich ist. Eine Missachtung der vorgesehenen Nutzung sowie vereinzelte Unachtsamkeiten sind keine

Begründung für bauliche Anpassungen im öffentlichen Verkehrsraum. Jeder Gehwegbenutzer hat sich grundsätzlich den gegebenen Verhältnissen anzupassen.

Unter Berücksichtigung der geringen durchschnittlichen Tiefe des Leyerbachs ist gemäß Landesbauordnung kein Geländer für eine zusätzliche Sicherung erforderlich. In einem Verfahren vom Landgericht Wuppertal 2005, in dem wegen eines Unfalls im Bereich des Leyerbachs im Ascheweg verhandelt wurde, wurde festgestellt, dass aufgrund des baulichen Zustandes keine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht vorgelegen hat (Aktenzeichen 04/03169). Es wurde und wird auch heute noch auf die Eigenverantwortlichkeit eines sorgfältigen Bürgers verwiesen. Sofern Personen meinen, sie müssten den Bereich des Bachlaufes überspringen, anstatt die angeboten drei Zugänge zu benutzen, ist dies ihrer eigenen Verantwortung zuzuordnen.

Des Weiteren wird die städtebauliche Qualität der Straße durch die Installation eines Geländers beeinträchtigt, indem der Bürgersteig durch das Geländer zusätzlich beengt wird und die Erholungsfunktion des Wasserlaufs ausschließen würden.

Aus den angeführten Gründen wird von der Installation eines Geländers abgesehen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: keine Änderungen

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Anlage 01 – Antrag der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 08.08.2023